



Mit dem Ziegel in die Energie-Revolution

Mit dem Ziegel in die Energie-Revolution
Über 300 Baufachleute bilden sich beim Mauerwerkstag 2013 fort
Memmingen (jm).
Über das energetisch optimierte Bauen der Zukunft informierten sich jetzt über 300 Architekten, Planer und Bauunternehmen aus dem ganzen Allgäu, Bayerisch-Schwaben und Baden-Württemberg beim Mauerwerkstag Memmingen bei namhaften Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Baurecht. Neben der erneuten Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV) und der neuen Mauerwerksnorm Eurocode 6 (DIN EN 1996) standen auch Haftungsfragen auf dem Programm.
Mit Ministerialrat Hans-Dietrich Hegner war kein Geringer als der ranghöchste Baubeamte des Bundesbauministeriums nach Memmingen gekommen. In seinem "Bericht aus Berlin" zeigte Hegner Maßnahmen und Perspektiven zur Energieeffizienz aus Sicht des Bundes auf und stellte dabei den Ziegel als wichtigen Baustoff heraus: "Als ich 1990 im Ministerium anfang, gab es Ziegel mit einem Wärmeleitwert von 0,36. Die aktuelle Generation der Energiesparziegel verfügt über einen Wärmeleitwert von 0,07. Es ist sehr beeindruckend, was sich hier in der Entwicklung innerhalb der vergangenen 20 Jahre getan hat und wie sich der traditionsreiche Baustoff Ziegel revolutioniert hat. Zwischen dem Ziegel von damals und dem Ziegel von heute liegen Welten", so Hegner.
Auf die hohen Wärmedämmqualitäten des Ziegels ging auch Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Architekt vom Büro für Bauphysik in Hannover ein. Er warnte die Anwesenden davor zur Vermeidung von Wärmebrücken "irgendwelche Verrenkungen an der Außenhülle eines Hauses zu machen. Gegenüber der monolithischen Bauweise mit sauberem Abschluss ergibt sich bei vielen Maßnahmen nur ein marginaler Einsparungseffekt, der aber mit unverhältnismäßig hohen Baukosten verbunden wäre."
Dr. Detlef Schermer, Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Massivbau der Technischen Universität München, knackte anschließend den "Eurocode 6" und stellte den Fachbesuchern in seinem Vortrag die neue Mauerwerksnorm DIN EN 1996 vor.
Für Unterhaltung der besonderen Art sorgte Kabarettist Frank Astor aus Diessen, der mit einem Best-of seines erfolgreichen Bühnenprogramms aufwartete und den Besuchern in "12 Methoden, sein Leben zu verplempern" den Spiegel vorhielt.
Ein ernstes Thema griff im abschließenden Vortrag des Baurechtsexperten Prof. Dr. iur. Axel Wirth auf, der über "die Tiefen und Untiefen der Rechtsprechung und der Vertragsgestaltung für Architekten, Ingenieure, Bauträger und Bauunternehmer" aufklärte. Der renommierte Wissenschaftler, der den Lehrstuhl für Deutsches und Internationales Öffentliches und Privates Baurecht an der TU Darmstadt innehat, gab Praxistipps zur rechtlich korrekten Vertragsgestaltung. Trotz des ersten Themas war der mit zahlreichen Anekdoten aus der aktuellen Rechtsprechung gespickte Vortrag so informativ und humorvoll gestaltet, dass die Zuhörer noch weit über die geplante Zeit hinaus mit voller Aufmerksamkeit den Ausführungen des Referenten folgten. Auf vielfachen Wunsch der Besucher wurde Prof. Wirth sofort wieder für den nächsten Mauerwerkstag als Redner verpflichtet.
Mit über 300 Besuchern aus dem Allgäu, Bayerisch-Schwaben und Baden-Württemberg war der Mauerwerkstag Memmingen erneut sehr gut besucht. Sehr zur Freude der veranstaltenden Ziegelwerke Bellenberg und Klosterbeuren sowie der Südwest Ziegel GmbH. "Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden. Das Interesse wird von Jahr zu Jahr noch größer und wir haben uns als Top-Weiterbildungsplattform etabliert. Auf dem Mauerwerkstag in Memmingen gibt es Fachinformation pur. Das kommt an", freut sich Thomas Thater, Geschäftsführer des Ziegelwerks Klosterbeuren.
Wie auch in den Jahren zuvor waren neben den beteiligten Ziegelwerken, die dem Firmenverbund "Mein Ziegelhaus" angehören, auch zahlreiche weitere Hersteller aus der Bauindustrie mit ihren Innovationen als Aussteller in der Memminger Stadthalle präsent.
Weitere Informationen zum Mauerwerkstag 2012 in Memmingen:
Ziegelwerk Bellenberg Wiest GmbH & Co. KG, Tiefenbacher Straße 1, 89287 Bellenberg, Telefon 07306 9650-0, Telefax 07306 9650-77, E-Mail: service@ziegelwerk-bellenberg.de, Internet: www.ziegelwerk-bellenberg.de
Ansprechpartner für die Presse (nicht zur Veröffentlichung):
Markus Wiest, Geschäftsführer
Ziegelwerk Klosterbeuren Ludwig Leinsing GmbH & Co. KG, Ziegeleistraße 12, 87727 Babenhausen-Klosterbeuren, Telefon 08333/9222-0, Telefax 08333/9222-46, E-Mail: info@zwk.de, Internet: www.zwk.de
Ansprechpartner für die Presse (nicht zur Veröffentlichung):
Thomas Thater, kaufmännischer Geschäftsführer
Worddownload
http://www.jensen-media.de/download/klosterbeuren/mwt13_aktuell.doc
Bildgalerie mit Download
http://www.jensen-media.de/webgalerie/klosterbeuren/mwt2013_aktuell/index.html

Pressekontakt

Ziegelwerk Klosterbeuren

87727 Babenhausen-Klosterbeuren

Firmenkontakt

Ziegelwerk Klosterbeuren

87727 Babenhausen-Klosterbeuren

Das Ziegelwerk Klosterbeuren zählt mit einer Jahresproduktion von 130 Millionen Ziegeln zu den bedeutendsten Mauerziegelherstellern in Süddeutschland. 70 Mitarbeiter erwirtschaften am Produktionsstandort in Klosterbeuren (Unterallgäu) einen Jahresumsatz von zuletzt 15 Millionen Euro (2004). Hauptabsatzgebiete sind Schwaben mit Schwerpunkt Allgäu, die Ostschweiz, Tirol, Vorarlberg, Südtirol und Norditalien. Die Geschichte des Ziegelwerkes Klosterbeuren reicht zurück bis ins 14. Jahrhundert, als vom damaligen Kloster in einem Ziegelstadel erstmals Ziegel für den Eigenbedarf hergestellt wurden. Im August 1805 wurde der Ziegelstadel im Rahmen der Säkularisation privatisiert. An diesen historischen Augenblick erinnert das Ziegelwerk Klosterbeuren im September 2005 mit einem Jubiläumsfest.